



Kollegiale Unterrichtsreflexion (KUR)

» Worum geht es bei dieser Methode?

Die Kollegiale Unterrichtsreflexion basiert auf der Erfahrung, dass sich die unterrichtliche Professionalität am ehesten weiterentwickeln lässt, indem eine Gruppe mit- und voneinander lernt. Dabei besuchen sich Kolleg:innen gegenseitig in ihrem Unterricht und beobachten sich ressourcenorientiert zu einer vorab formulierten, persönlichen Fragestellung. In einem anschließenden Reflexionsgespräch werden die Eindrücke und Ideen bewertungsfrei miteinander geteilt.

» Wer ist die Zielgruppe?

Die Methode eignet sich für Lehrkräfte und Schulteams.

» Welche Ziele verfolgt die Methode?

Die Kollegiale Unterrichtsreflexion gibt neue Impulse für die Unterrichtsentwicklung, indem beteiligte Lehrkräfte ihre Professionalisierung ausbauen und damit den eigenen Unterricht verbessern können. Gleichzeitig führt diese Methode zu einem stärkeren fachlichen Austausch im Kollegium, zu mehr Empathie und zu einer Orientierung der eigenen Stärken und Ziele.

» Wie wird diese Methode umgesetzt?

Bei der Methode werden Lehrer:innen zu Berater:innen. Folgende Schritte sind bei diesem Format zu beachten:

1. Durchführung eines Vorgesprächs zum Beobachtungsauftrag
 - *Abstimmung eines Beobachtungsvorhabens*
2. Unterricht ressourcenorientiert beobachten
 - *Was funktioniert? Stärken und Ressourcen*
3. Durchführung eines Reflexionsgesprächs
 - *Einschätzung des/der Berater:in*
 - *Rückmeldung zu beobachteten Ressourcen und zum Beobachtungsauftrag*
 - *Gemeinsame Entwicklung von Lösungsideen zum Anliegen*
 - *Verabredungen und Feedback zum Gespräch*